



Mit Lächeln und Leidenschaft neu im «Glockenhof»

Christophe Rouiller, neuer Direktor im Hotel Glockenhof Zürich, reist für sein Leben gern, träumt von einem Haus mit einem grossen Salon und hat einem jungen Mann aus Asien eine Ausbildung geschenkt.

Zur Person

Zu Christophe Rouillers bisherigen Stationen zählen unter anderem die langjährige Leitung des Hotel Spiegarten in Zürich sowie des See- und Seminarhotel Flora Alpina in Vitznau. Zuvor war er als Vizedirektor und F&B-Manager im Sorell Hotel Zürichberg tätig. Auch internationale Erfahrung im Bereich Food & Beverage – unter anderem im Mittleren und Fernen Osten – bringt er mit. Rouiller besitzt einen Masterabschluss in Business Administration mit Schwerpunkt Tourismus- und Hotelmanagement.

Farah Choudry

Sein November ist Christophe Rouiller Direktor des traditionsreichen Hotel Glockenhof Zürich. Der 54-Jährige tritt in grosse Fussstapfen: Sein Vorgänger Matthias Sutter hat das 4-Sterne-Superior-Haus über 26 Jahre geprägt und verabschiedet sich nach der Übergabe in den Ruhestand.

Erfolg ist für mich:
Gemeinsam schöne Momente erleben, mit einem Lächeln durchs Leben gehen und zufrieden sein.

Diesen Charakterzug mag ich an mir am meisten:
Integrität. Mir ist wichtig, Menschen mit Offenheit und Fairness zu begegnen – das schafft Vertrauen.

Mein Lebensmotto:
«Jeder Tag ist ein Unikat – geniesse ihn, bevor er vergangen ist!»

Davon träume ich:
Eine längere Reise durch Südostasien machen oder einmal an einem Entwicklungsprojekt mitwirken.

Mein schönstes Ferienerlebnis:
In Kolumbien nahm ich an einem mehrtägigen Trekking zur Ciudad Perdida teil, und in Peru durfte ich den Machu-Picchu-Trek laufen. Eins mit der Natur, mit dem lokalen Guide im Austausch, kein Handyempfang, Lagerfeuerstimmung beim Essen, das war für mich Luxus pur.

Darauf kann ich nicht verzichten:
Schokolade und Reisen: Das eine macht glücklich, das andere bildet.

Mein aktuelles Lieblingswort:
«Gerne», weil echte Gastfreundschaft nur entsteht, wenn man das, was man tut, wirklich gerne macht.

Meine Lieblingsküche:
Von Streetfood bis Gourmetküche darf es alles sein. Auch geografisch möchte ich mich nicht festlegen.

Am Hotel Glockenhof Zürich fasziniert mich ...
... die Tradition des Hauses, verbunden mit der Offenheit für Modernes und Neues.

26 Jahre lang wirkte Matthias Sutter im Betrieb.
Seine Nachfolge anzutreten, ist für mich ...
... eine grosse Herausforderung, welcher ich mit viel Freude und Respekt begegne!

Mein Traumhaus hat ...
... einen mega grossen Salon für Empfänge und einen Esstisch für 20 Personen. Und der Blick aufs Meer darf auch nicht fehlen!

Meine letzte gute Tat:
Ich habe einem jungen Menschen in Asien eine Ausbildung geschenkt, damit er bessere Chancen hat, in Zukunft sich und seine Familie selbst zu ernähren.

Anzeige

easy5

Das Package, das Ihre Sozialversicherungen und die Lohnverwaltung vereinfacht.

Reduzieren Sie Ihren administrativen Aufwand und gewinnen Sie Zeit für das Wesentliche.

